

M2: 6810EbN1

Amt für Steuerung und Personal
- Kommunalen Sitzungsdienst -

Stadtverwaltung Mainz
61 - Stadtplanungsamt

Eingang: 27. APR. 2010

	0	1	2	3	4		
SS:	0	1	2	3	4	5	6
SB:	0	1	2	3	4	5	6

- Antrag Nr. 0591 / 200 / CDU
- Anfrage Nr. _____ / _____ / _____
- Frage zur Fragestunde von Stadtratsmitglied

THEMA: Umsetzung geschwindigkeitsreduzierender Maßnahmen im Bereich Nieder-Olmer-Str.

VORLAGETERMIN: 10.06.10 → 61.1.10

zur Sitzung

- des Stadtrates am _____
- Ortsbeirates Mainz- Ebersheim am 17.06.10

I. Dez V - über den Herrn Oberbürgermeister -

mit der Bitte um

durch 21.04.10

- unterschriftsreife Vorlage für den Herrn Oberbürgermeister
- Stellungnahme / Beantwortung
- Abstimmung mit _____
- Abgabe eines Berichtes / Sachstandsberichtes
- Stichworte zum Sachverhalt
- Entsendung eines Berichterstatters
- Kenntnisnahme und weitere Veranlassung

[Signature]
Oberbürgermeister

Stadtverwaltung Mainz
Beigeordneter Wolfgang Reiche

23. April 2010

weiter an: 61.1

Vorzimmer	Neuhaus
Zw.	R. Entsch. Kopie geschäftl. Z.d. A.
Termin:	Wvl:

II. Z.d.A. / Wvl.: 10.06.10

Mainz, 21.04.10

Amt für Steuerung und Personal
im Auftrag:

[Signature]

Aktz.: 102518 – Eb 0591/2010

AUSZUG

aus der Niederschrift über die Sitzung
des Ortsbeirates Mainz-Ebersheim am 15.04.2010

Anträge

Punkt 3 **Umsetzung geschwindigkeitsreduzierender Maßnahmen im Bereich**
Nieder-Olmer-Straße (CDU)
Vorlage: 0591/2010

Herr Schwarzer verliest den vorliegenden Antrag.

Der Ortsbeirat stimmt diesem ohne Aussprache einstimmig zu.

Zur Beglaubigung:

Bleinkemper
Schriftführung

I. *Dez V*
m.d.B. um Kenntnisnahme
 weitere Veranlassung

II. Z.d.A. / Z.d.lfd.A. / Wvl.: _____

Mainz, 20.04.2010
10.03

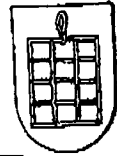
Im Auftrag:

Bleinkemper

Punkt: 2 der Tagesordnung

CDU
Ortsbeiratsfraktion

Mainz-Ebersheim



Vorlage-Nr. 0591 / 2010

Ortsverwaltung Mainz-Ebersheim

Herrn Ortsvorsteher Schwedass

Mainz-Ebersheim, 06. April 2010

Antrag

Umsetzung geschwindigkeitsreduzierender Maßnahmen im Bereich *Nieder-Olmer-Straße*

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Landesbetrieb Mobilität für den Ortseingangsbereich *Nieder-Olmer-Straße* in Ebersheim geeignete Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung zu entwickeln – unter Berücksichtigung sowohl der bereits Ende der 1990er Jahre als auch der im Jahr 2000 von der Verwaltung entworfenen Planungen für diesen Bereich – diese dem Ortsbeirat zur Diskussion vorzulegen und in Folge umzusetzen. Erforderlichenfalls müssen durch Beschlüsse der städtischen Gremien die hierfür erforderlichen Gelder in den Haushalt eingestellt werden.

Begründung:

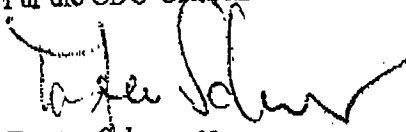
Seit den 1990er Jahren fordert der Ortsbeirat geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen für den Ortseingangsbereich *Nieder-Olmer-Straße*, wozu auch seitens der Verwaltung Konzepte und Planungen für bauliche Vorhaben entwickelt wurden. Dies zeigt, dass auch von der Verwaltung die Notwendigkeit für entsprechende Maßnahmen in diesem Bereich gesehen wird, was uns zuletzt im Rahmen einer Verkehrsbegehung im Dezember 2009 auch bestätigt wurde. Die Konzepte und Planungen wurden jedoch nie realisiert, wobei hier immer wieder der zu erwartende Ausbau der L 413 zwischen Nieder-Olm und Ebersheim – bis heute ist hierbei das bereits für 2000 angekündigte Planfeststellungsverfahren noch nicht abgeschlossen – als Begründung angeführt wurde.

Durch den Ausbau der L 413 hätten lt. Verwaltung viele vom Ortsbeirat geforderte Maßnahmen (z.B. Geschwindigkeitsreduzierung im Ortseingangsbereich, Fahrradweg, Abbiegung zum Kartoffelhof) umgesetzt werden sollen, so dass selbst Teilvorhaben im Vorgriff auf den Ausbau wegen evtl. Mehrkosten abgelehnt wurden. Lediglich weiße Querstreifen wurden vor mehreren Jahren am Ortseingang aufgetragen.

In seiner Sitzung vom September 2009 wurde dem Ortsbeirat mitgeteilt, dass für die Bauperiode 2011/2012 zunächst einmal eine Neubewertung der Ausbaumaßnahme durch den Landesbetrieb Mobilität vorgenommen wird. Dies zeigt, dass mit einem Ausbau der L 413, sollte er denn jemals stattfinden, in absehbarer Zeit nicht zu rechnen ist.

Vor diesem Hintergrund sind die erforderlichen Maßnahmen für die Realisierung der Geschwindigkeitsreduzierung, die zudem vom Land bezuschusst werden kann, getrennt von einem möglichen Ausbau der L 413 umzusetzen. Der jetzige, verkehrsfährdende Zustand ist angesichts deutlich überhöhter Geschwindigkeiten sowie unter Berücksichtigung der *Nieder-Olmer-Straße* als Schulweg nicht weiter hinzunehmen.

Für die CDU-Ortsbeiratsfraktion



Torsten Schwarzer

Aktz.:

AUSZUG

aus der Niederschrift über die Sitzung
des Ortsbeirates Mainz-Ebersheim am 15.04.2010

Punkt 1 Verkehrsberuhigung Nieder-Olmer-Straße anschließend sachbezogene Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Beck von der Straßenverkehrsbehörde sowie die Herren Mühleis und Kielburger von der Polizeiinspektion 3 recht herzlich.

Der Ortsbeirat nimmt zunächst ein Schreiben von Herrn Beigeordneten Reichel vom 11.03.2010 betr. Geschwindigkeitsüberwachung in Mainz-Ebersheim, das als Tischvorlage ausliegt, zur Kenntnis.

Anwohnerinnen und Anwohner der Nieder-Olmer-Straße weisen sodann auf die hohe Verkehrsgefährdung in diesem Straßenbereich hin; insbesondere beschwerten sie sich über erhöhte Geschwindigkeiten und das wiederholte Befahren der abgerundeten Bürgersteige.

Zur Entschärfung der Situation schlagen sie folgende Maßnahmen vor:

- Ausweitung der Tempo 30-Zone bis zur Kreuzung Einmündung Sommerflor / Am Fort Muhl
- Aufpflasterungen im Straßenbereich
- Gummipuffer auf den Bordsteinen
- Aufstellen von weiteren Blumenkübeln (Pflege übernehmen Anwohnerinnen und Anwohner)
- Durchführung von Geschwindigkeitskontrollen.

Herr Beck und Herr Mühleis nehmen zu den einzelnen Vorschlägen Stellung und sagen zu, in Zusammenarbeit mit dem Landesbetrieb Mobilität Worms eine Lösung zur Vermeidung der verkehrsgefährdenden Situation zu finden und diese dann in der nächsten Ortsbeiratssitzung vorzustellen.

Herr Mühleis informiert über die Ergebnisse der am 18.03.2010 und im Jahr 2008 durchgeführten Geschwindigkeitsüberwachungen. Er weist darauf hin, dass bei beiden Messungen keine gravierenden Verfehlungen festgestellt wurden.

Herr Beck ergänzt, dass Radarkontrollen sich nicht nachhaltig auswirken und sagt deshalb zu, in absehbarer Zeit für einen Zeitraum von 2 Wochen Geschwindigkeitsmesstafeln aufzustellen und die Aufzeichnungen entsprechend auszuwerten.

Der Ortsbeirat nimmt von den vorgenannten Ausführungen zustimmend Kenntnis.

Zur Beglaubigung:

Blankenley
Schriftführung

I. Dez V

m.d.B. um Kenntnisnahme
 weitere Veranlassung

II. Z.d.A. / Z.d.lfd.A. / Wvl.: _____

Mainz, 21.04.2010

10.03

Im Auftrag:

Blankenley

zu Punkt: **A** der Tagesordnung

- Tischvorlage -



Landeshauptstadt
Mainz

Stadtverwaltung Mainz | Dezernat V | Postfach 3820 | 55028 Mainz

Ortsverwaltung Mainz-Ebersheim

über

10-Amt für Steuerung und Personal

11. März 2010

10-Amt für Steuerung

und Personal

Im Auftrag

Beigeordneter
Wolfgang Reichel
Dezernat für Umwelt, Grün,
Energie und Verkehr

Rathaus
Jockel-Fuchs-Platz 1
Postfach 3820
55028 Mainz

Tel 0 61 31 - 12 20 45 / 46
Fax 0 61 31 - 12 20 19
umweltdezernat@stadt.mainz.de
www.mainz.de

Mainz, 11.03.2010

Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates Mainz-Ebersheim am
28.01.2010

hier: Geschwindigkeitsüberwachung in Mainz-Ebersheim

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Geschwindigkeitsüberwachung fällt nach derzeitiger Rechtslage in den Zuständigkeitsbereich der Polizei. Das Verkehrsüberwachungsamt hat in der Verkehrskommission am 09.03.2010 die staatliche Polizei gebeten, hier verstärkt Kontrollen vorzunehmen.

Ich bitte Sie, den Ortsbeirat entsprechend zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Reichel